

EBERHARD.

AKTUELL

www.eberhard.ch | Juni 2018

Anpassungen in der Organisation



Unsere Konstante ist die Bewegung – nicht nur in den Projekten. Per 1. Juli 2018 werden wir unsere Organisation sowie die Zuständigkeit und Verantwortung einiger Schlüsselstellen anpassen.

Unser Umfeld, der Markt für Bau- und Umweltleistungen sowie die Bedürfnisse der Gesamtunternehmung wandeln sich. Das ist gut so, denn Wandel ergibt Chancen und Raum für Neues. Wandel erfordert jedoch auch regelmässig Anpassungen an neue Gegebenheiten und die Weiterentwicklung der Organisation.

Geschäftsleitung

Martin Eberhard obliegt neu als alleiniger CEO die operative Gesamtverantwortung für sämtliche «wasserblau-gelben» Geschäftseinheiten. Die Geschäftsleitung der Eberhard Unternehmungen besteht zudem aus den Geschäftsführern Reto Färber «Bau», Ursin Ginsig «Altlasten», Martin Preisig «Baustoffe», Silvan Eberhard «Logistik», Christof Dietz «Verwertung» und Doris Nelson «Zentrale Dienste». Im Sinne des «One Company Gedankens» sind auch Stefan Eberhard «Wertstoffe/Deponien» (DHZ AG) und Franz Schnyder «Hightech-Beton» (Ebicon AG) in der Geschäftsleitung der Eberhard Unternehmungen vertreten. Der bisherige Geschäftsleitungsausschuss wird aufgelöst.

Geschäftseinheit «Wertstoffe/Deponien»

Neben der Rückgewinnung von wertvollen Rohstoffen aus heimischem Abfall mit der supersort[®]technologie ist diese stetig wachsende Geschäftseinheit auch in der Beschaffung von künftigen Deponieräumen aktiv. Stefan Eberhard verantwortet als Geschäftsführer die operative Leitung und Positionierung dieser zunehmend auch international tätigen Geschäftseinheit.

Verwaltungsratsausschüsse

Martin und Heinz Eberhard von der zweiten Generation sowie Stefan, Silvan, Patrick und Daniel Eberhard von der dritten Generation bilden den neuen Verwaltungsratsausschuss «Zukunft inkl./Generationen» und befassen sich intensiv mit der Zukunft der Familienunternehmung. Der Ausschuss «Strategie», mit Stefan Eberhard

(Leitung), Martin Eberhard und Reinhard Ernst, verantwortet neu die Entwicklung und Koordination der Eberhard Gesamtstrategie.

Mit grosser Freude am Bau und an unseren Umweltleistungen sind wir auch in Zukunft als Familienunternehmung und verlässlicher Partner für Sie da.

Ihre Eberhard Unternehmungen

Erweiterung der Saugtechnik



Die Eberhard Saugtechnik erweitert ihr Inventar. Anfang August 2018 erwarten sie die neue Stationäranlage. Der Ersteinsatz erfolgt im Berner Oberland.

Die neue Stationäranlage ist die optimale Ergänzung zu den drei Saugbaggern der Eberhard Unternehmungen. Erste Einsätze sind ab Anfang August geplant. Komplett nach den Bedürfnissen von Eberhard entwickelt, besteht die Saugereinheit aus zwei Zwanzig-Fuss-Containern. Dank einer Vierfachturbinen verfügt die neuartige Anlage über eine sehr hohe Saugleistung. Die gesamte Sauganlage lässt sich auf die Containertragwagen von Eberhard verladen und kann so auf dem gesamten Normalspurnetz für Saug- und Reinigungsarbeiten eingesetzt werden.

Auch bei Schmalspurbahnen reduziert sich der Verladeaufwand respektive wird das Verladen überhaupt erst möglich. Zu den ersten Kunden zählt die Wengernalpbahn AG im Berner Oberland. Nach einem früheren Einsatz für das Absaugen von Gleisschotter setzen die Schmalspurbahn-Betreiber erneut auf die Pioniere in der Saugtechnik.

Baustelle mit Schallschutzwand



Um die benachbarte Maaghalle vor Baulärm zu schützen, wurde aus insgesamt 53 Zwanzig-Fuss-Containern eine Schallschutzwand aufgebaut. Die Wand mit den Eberhard Transportbehältern ist elf Container lang und vier Container hoch.

Die Welti Furrer Immobilien AG realisiert an der Pfingstweidstrasse in Zürich das Bürogebäude Prime 2. Die Rück- und Tiefbauarbeiten tätigt die ARGE Prime 2, bestehend aus der Marti AG und der Eberhard Bau AG. Das gesamte Rückbauvolumen an der Pfingstweidstrasse beträgt rund 50'000 m³ umbauter Raum. Während der 20'000 m³ umfassenden Aushubphase kümmert sich die Eberhard Recycling AG um die anfallenden, rund 10'000 t Altlasten und deren gesetzeskonforme Entsorgung. Die Absenkung des Grundwasserspiegels erfolgt mit Grossfilterbrunnen. Über eine 750 m lange Leitung unter der Hardbrücke gelangt das abgepumpte Wasser in die Limmat.

Fluss-Revitalisierung



Mit dem Ziel «mehr Sicherheit – mehr Natur – mehr Erholung» realisiert der Kanton Solothurn in mehreren Etappen das Projekt Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme, Wehr Biberist bis Aare.

Für die Arbeiten in den Losen 4, 5 und 6 mit einer Gesamtlänge von 4,9 km ist die ARGE Emme 2017, bestehend aus Marti AG, Gebr. Jetzer AG, wsb AG und Eberhard Bau AG, zuständig. Um das Abflussvermögen für ein Jahrhunderthochwasser auf 650 m³/s zu erhöhen, erfolgt eine Gerinneaufweitung von aktuell 25 m auf minimal 40 m. Dazu sind grosse Mengen an kiesigem Material zu verschieben. Entlang der Emme entstehen beidseitig neue Dämme, bestehende Uferverbauungen werden erneuert, und neue Blockrampen ermöglichen die Wanderung der Fische. Die Anlieferung der Wasserbausteine erfolgt mehrheitlich per Bahn auf den Installationsplatz in Biberist. Geplant ist, die Arbeiten bis Ende 2020 abzuschliessen.

Baustoffrecycling – Umdenken fördern



Am 4. April 2018 lud die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen usic zur Besichtigung ins Baustoff-Recycling-Zentrum «Ebirec» der Eberhard Unternehmungen ein.

Die usic zeigte am Beispiel Ebirec, was heute im Bereich der Baustoffwiederverwertung machbar ist und wie der Baustoffkreislauf in der Praxis funktioniert. Obwohl alle wissen, dass die natürlichen Kiesvorkommen nicht unerschöpflich sind und noch zu viel wiederverwertbare Baustoffe in der Deponie enden, findet bei Bauherren, Planern und Baumeistern ein Umdenken erst zaghaft statt.

Als patronaler Branchenverband sieht sich die usic deshalb in der Verantwortung gegenüber seinen Mitgliedern, deren Auftraggebern und der Gesellschaft, den Einsatz von rezyklierten Baustoffen zu fördern. Ein Rundgang bei den Recycling-Pionieren bot deshalb einen idealen Anlass, um den Baustoffkreislauf zu visualisieren und den vermehrten Einsatz von aufbereiteten Baustoffen anzuregen.



Der nächste Eberhard.Newsletter erscheint im September 2018.

Newsletter-Redaktion: redaktion@eberhard.ch